



ACADEMIA SCIENTIARUM
ET ARTIUM EUROPAEA
EUROPÄISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE
EUROPEAN ACADEMY
OF SCIENCES AND ARTS
L'ACADEMIE EUROPEENNE
DES SCIENCES ET DES ARTS

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Empfang in den Räumlichkeiten des Übersee-Clubs ein.

Wir bitten um eine Antwort bis zum 10.04.2017

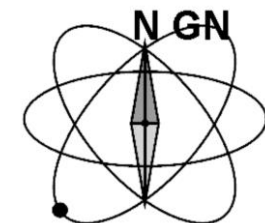
Institut für Nuklearmedizin
Wismarsche Straße 393 - 397
19049 Schwerin

E-Mail: regine.trinkler@helios-kliniken.de
Tel: 0385 - 520 2400
Fax: 0385 - 520 2402

Herausforderungen Terrorismus und illegale Migration

Wege im Spannungsfeld zwischen Freiheit und innerer Sicherheit

NORDDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR NUKLEARMEDIZIN e.V.



Die islamistischen Terroranschläge der vergangenen Monate haben die Debatte um die innere Sicherheit in Deutschland weiter verschärft. Über die Frage eines möglichen Zusammenhangs von Terrorismus und großen Migrationsbewegungen wird in Deutschland kontrovers diskutiert. In diesem Kontext stehen auch die Asyl- und Migrationspolitik, der Vollzug des Aufenthaltsrechts und die Möglichkeiten des Staates zur Abwehr und Verfolgung von Anschlägen und Straftaten zur Debatte. Mit Blick auf den islamistischen Terrorismus stellen sich überdies Fragen des Verhältnisses von Religionsfreiheit und Sicherheit der Bürger.

Die verschärfte Sicherheitslage erfordert eine wirksame politische Strategie, um Deutschland und die Europäische Union krisenfest zu machen. Vor diesem Hintergrund stellen sich grundsätzliche und praktische Fragen nach dem rechten Maß staatlicher und gesellschaftlicher Selbstbehauptung und deren Verhältnis zum Freiheitsanspruch einer offenen Gesellschaft.

Wie kann der Staat die Bürgergesellschaft schützen und gleichzeitig bürgerliche Freiheiten aufrechterhalten? Welche Grenzen sind angesichts der neuen Herausforderungen der Staatsgewalt im Rechtsstaat zu setzen? Welche Beiträge sollten von der Zivilgesellschaft erwartet werden? Welche Veränderungen sind in der deutschen und europäischen Sicherheitsarchitektur notwendig? Diese und weitere Fragen sollen hier erörtert werden.

Die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste und die Norddeutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin laden Sie herzlich ein:

Freitag, 21. April 2017, um 18:30 Uhr

Übersee-Club Hamburg
Neuer Jungfernstieg 19
20354 Hamburg

Einleitung und Schlusswort

Prof. Dr. Dr. h.c. Vahé Barsegian
Schwerin

Referenten

Dr. Manfred Murck
Senatsdirektor a.D.
Hamburg

Prof. Dr. Otto Kallscheuer
Berlin

Moderation

Brigadegeneral a.D. Helmut Ganser
Hamburg